



Leitfaden World Handicap System

Golf Club Hainburg

Saison 2021

Mit der neuen Golfsaison 2021 wird ein neues System für die Ermittlung des Handicaps eingeführt: das World Handicap System (WHS)

Im folgenden eine kurze Darstellung der neuen Begriffe sowie der Berechnung des WHS, damit ihr nachvollziehen könnt, wie sich euer neuer Handicap-Index berechnet und im Laufe der Saison verändern wird.

Grundprinzip:

Die Handicaps werden seit heuer mit umgekehrten Vorzeichen verwendet, d.h. -18 wird ab heuer zu 18; Handicap -2 bedeutet jetzt 2 UNTER Par. Euer neues Handicap wird nicht mehr – wie bisher – anhand der gespielten Ergebnisse in Zehntel-Schritten angepasst, sondern wird mittels eines Durchschnitts berechnet. Zur Berechnung werden die besten 8 Turnierrunden aus den letzten 20 Turnierrunden herangezogen. Es gibt also 12 „Streicher“ und 8 gewertete Ergebnisse, aus denen sich der HCP-Index zusammensetzt.

Es gibt allerdings keine automatische Heraufsetzung des HCP-Index zwischen 26,5 und 54.

Die Wertung von Runden oder Turnieren nach dem Stableford-System oder im Zählspiel bleibt völlig unverändert, es ändert sich nur die Berechnung des Handicaps.

Neue Begriffe:

Handicap-relevante Runde

- Turniere: wie bisher
- Registrierte Privatrunde (vormals EDS-Runde; Richtlinien zu den registrierten Privatrunden in Hainburg werden noch vom Handicap-Ausschuss bekanntgegeben)

Gewertetes Bruttoergebnis

Prinzipiell zählen für das WHS nur noch Bruttoergebnisse. Doch gibt es ein schlechtestes Ergebnis pro Loch: ein Netto-Doppelbogey. Bei diesem Ergebnis erhielt man nach bisheriger Zählweise keinen Nettopunkt mehr und konnte im Stableford-Format einen „Strich“ schreiben.

Beispiel: bei einer Vorgabe von einem Schlag für ein Loch kann das schlechteste Ergebnis für dieses Loch nur drei über Par sein, bei einem Par 4 daher maximal 7 Schläge. Wird ein Loch „gestrichen“, kommt daher auch ein Netto-Doppelbogey in die Wertung.

Über eine Runde gesehen ergibt dies ein Bruttoergebnis, mit dem man in weiterer Folge den Durchschnitt berechnen kann.

Beispiel: Handicap / Spielvorgabe 18

Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Summe
Par	4	3	5	4	5	3	4	4	3	35
Vorgabe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Schläge	5	3	9	6	7	11	3	-(8)	3	55
STB netto	2	3	0	1	1	0	4	0	3	14
STB brutto	1	2	0	0	0	0	3	0	2	8
Zählspiel	5	3	9	6	7	11	3	(8)	3	55
Wertung NEU	5	3	8	6	7	6	3	7	3	48

Stableford netto: 14

Stableford brutto: 8

Zählspiel: 55

Gewertetes neues Bruttoergebnis: 48 (13 über Par), gesamte Runde (mit den 2. 9 Löchern) z.B. = 94 (22 über Par)

Korrektur mit Score Differential (siehe weiter unten) ergibt z.B. 22,32. Dieser Wert wird in die letzten 20 Turnierrunden aufgenommen, der älteste Wert (bei mehr als 20 Ergebnissen) wird gestrichen und der Durchschnitt der besten 8 Ergebnisse ist das neue Handicap.

Zählwettspiel:

Bei einem Zählwettspiel kommen natürlich nur die tatsächlich gespielten Ergebnisse in die Turnierwertung, doch für die HCP-Berechnung werden pro Loch maximal Netto-Doppelbogey gewertet (man konnte ja auch nie weniger als 0 Nettopunkte pro Loch bekommen – auch im Zählwettspiel, siehe oben).

Score Differential

Das Score Differential wird berechnet, um die Ergebnisse von verschiedenen Plätzen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden dennoch vergleichbar zu machen. Daher werden in diese Umrechnung sowohl das Slope Rating als auch das Course Rating miteinbezogen.

- Course Rating-Wert: Schwierigkeitsgrad am Maßstab eines Scratch-Spielers: er zeigt an wie viele Schläge ein Spieler mit HCP 0,0 im Schnitt über Par spielt
- Slope Rating: Schwierigkeitsgrad am Maßstab eines Bogey-Spielers

Durch die Einbeziehung dieser Werte können Spieler, die auf einem tendenziell leichten Platz Turniere spielen, nur durch den „leichten“ Platz keinen besseren HCP-Index erlangen.

Das gewertete Bruttoergebnis wird mit dem Score Differential angepasst und dieser Wert wird dann für die tatsächliche Berechnung des Durchschnitts der 8 besten Runden herangezogen und entspricht – isoliert betrachtet – in etwa den Schlägen über Par einer Runde.

Scoring Record

Das Scoring Record ersetzt das bisherige Stammbblatt. Darin wird der neue HCP-Index sowie andere Daten zum HCP und zu den einzelnen Runden angezeigt.

Course Handicap

Entspricht der früheren Spielvorgabe für ein Turnier in Abhängigkeit der Schwierigkeit des Platzes und der Abschlagfarbe.

Low Handicap-Index

Der Low Handicap-Index ist der beste Index in den letzten 365 Tagen. Dieser ist immer auf den Tag aktuell und dient zur Berechnung des Soft-Cap und Hard-Cap.

Das Cap begrenzt die Verschlechterung des HCP-Index in zwei Abstufungen:

- Soft Cap: innerhalb des Soft-Cap verschlechtert sich der HCP-Index nur noch um 50% (mehr als 3 Schläge über dem Low-Handicap Index)

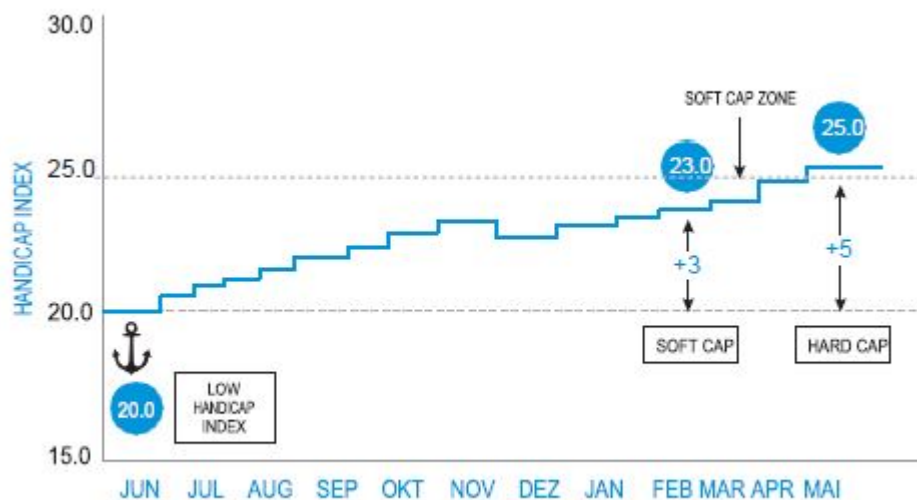
- Hard Cap: absolute Grenze der Verschlechterung - ein HCP Index kann selbst nach sehr schlechten Runden nie schlechter als der Hard Cap werden, 5 Schläge über dem Low-Handicap-Index

Die Caps werden immer vom Low-Handicap-Index aus berechnet.

Das heißt: eine Verschlechterung von bis zu 3 Schlägen über dem Low Handicap Index wirkt sich normal aus. Die Verschlechterung, die über 3 Schläge hinausgeht wird nur zu 50% wirksam und generell kann der aktuelle HCP-Index nur 5 Schläge schlechter sein als der aktuelle Low-Handicap-Index.

Achtung: verschlechtert sich der Low-Handicap-Index, verschieben sich auch Low- und Soft-Cap entsprechend.

Beispiel:



Außergewöhnliches Ergebnis

Um besonders gute Runden noch mehr zu belohnen:

- Bei einem Ergebnis, das um 7,0-9,9 Punkte besser ist: zusätzlicher Abzug von einem Schlag
- Bei einem Ergebnis, das um 10 Punkte besser ist: zusätzlicher Abzug von zwei Schlägen

Handicap-Anpassungen auf Wunsch

Anpassungen des HCP sind prinzipiell möglich, wenn ein Spieler z.B. aufgrund einer Verletzung sein bisheriges Level nicht halten kann und ihm ein Wettbewerb daher nur wenig Freude bereiten würde. Ansuchen um Anpassungen sind an den HCP-Ausschuss des Clubs zu richten und werden dann in Einvernehmen mit dem Spieler und dem ÖGV behandelt.

Penalty Score

Ein Penalty Score ist ein fiktives Ergebnis das dem Spieler in folgenden Situationen eingetragen wird:

- Ein Spieler reicht ein HCP-relevantes Ergebnis nicht ein
- Ein Spieler beendet eine Runde nicht
- Ein Spieler verschafft sich einen unfairen Vorteil

Bei gerechtfertigten Abbrüchen einer Runde wird allerdings kein Penalty Score ins Stammbblatt eingetragen.

Die Penalty Scores müssen vom HCP-Ausschuss bzw. von der Spielleitung individuell festgelegt werden und fallen idR deutlich schlechter aus als das potentielle Ergebnis des Spielers. Wird eine Scorekarte vom Spieler daher nicht abgegeben, hat dies meist schlechtere Auswirkungen auf den HCP-Index als die Abgabe eines schlechten Ergebnisses. Beispielsweise könnte auf jedem Loch ein Netto-Doppelbogey angenommen werden (dies würde einem Ergebnis von 0 Nettopunkten entsprechen). Geben Sie Ihre Scorekarte daher bitte immer ab.

Falls es noch Unklarheiten oder Fragen gibt stehen wir gerne zur Verfügung.

Der Handicap Ausschuss:

Dietmar Haderer – Clubmanager

Richard Kuni – Team Captain

Peter Rovenszky – ÖGV Turnierdirektor